

21. August 2014 | 00.00 Uhr

Wegberg ● ★ ◦

Energetische Zukunft in Ophover Mühle

Wegberg. Die Ophover Mühle hat ein neues Blockheizkraftwerk in Kombination mit einer Brennstoffzelle bekommen. Nicht nur das Restaurant, sondern auch die Räume des SC Wegberg und TC Wegberg profitieren von der Technik.

Beim Thema Energie rüstet sich die Ophover Mühle für die Zukunft. Die alte Heizanlage, mehr als 30 Jahre alt, ist nun Geschichte, stattdessen ist nun ein Blockheizkraftwerk in Kombination mit einer Brennstoffzelle am Netz. Holger und Ulrike Hendricks, die Eigentümer der historischen Ophover Mühle, produzieren nun Strom und Wärme selbst. Damit geht laut Holger Hendricks eine Vision an den Start - Wärme und Strom aus einer Hand, gesunkene Energiekosten und eine umweltfreundliche sowie lückenlose Versorgung.

Zwar sind die Mauern der historischen Mühle uralte (sie stammen aus dem 17. Jahrhundert), doch aus energetischer Sicht ist die Ophover Mühle in der Gegenwart angekommen. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen GC Wärmedienste aus Neuss und dem Fachhandwerksbetrieb Jürgen Hohnen haben sich Holger und Ulrike Hendricks für die Kernsanierung der alten Heizzentrale entschieden.

Im Vorfeld hatte Holger Hendricks intensiv recherchiert, um für den Betrieb des Restaurants Kosten zu sparen. Unterm Strich stellte sich bei der Suche nach Alternativen heraus, dass auch die benachbarten Räume des SC Wegberg und TC Wegberg profitieren könnten. "Unsere alte Anlage war marode und verursachte hohe Verbrauchskosten", begründete Hendricks seinen Schritt. Mit dem Einsatz einer Brennstoffzelle der Marke BlueGEN und eines EC-Power Blockheizkraftwerkes in Kombination mit einer Gas-Brennwerttherme für die Spitzenlast versorgt nun modernste Technik die Mühle und die beiden benachbarten Vereinsräume.

Die neue Anlage deckt den kompletten Bedarf der Gebäude. Eine mögliche Überproduktion wird ins öffentliche Netz eingespeist und vergütet. Wegbergs Bürgermeister Michael Stock überzeugte sich auch schon vom neuen Blockheizkraftwerk in der Ophover Mühle. Er begrüßte das Engagement der Betreiber und sagte: "Modernste Technologie, die umweltfreundlich und zukunftsorientiert ist, untergebracht in historischen Mauern - damit ist die Ophover Mühle Wegbergs neues Aushängeschild beim Thema Energieerzeugung."

Das Unternehmen GC Wärmedienste sowie Holger und Ulrike Hendricks haben einen Vertrag über 15 Jahre geschlossen. In diesem Zeitraum sind Einsparungen in Höhe von 115 000 Euro prognostiziert. Gegen eine monatliche Pauschale bekommen die Betreiber die Instandhaltung, Wartung und Reparaturen inklusive. Die Investitionskosten (70 000 Euro) hat das Neusser Unternehmen übernommen.

Mitentscheidend für die Zusammenarbeit mit GC Wärmedienste aus Neuss waren für das Betreiberehepaar Holger und Ulrike Hendricks unter anderem die Möglichkeit der autarken Wahl des Energieträgers und die CO₂-Ersparnisse der neuen Anlage.

Quelle: RP

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/wegberg/energetische-zukunft-in-ophover-muehle-aid-1.4466718>

© RP Digital | Alle Rechte vorbehalten.